



Foto: Seggerl



Ev. Kirche Hülsefeld

Ev. Kirche Heedfeld

Ev. Kirche Oberrahmede

Ev. Gemeindezentrum Rathmecke

Ev. Friedrichskirche Rahmede

r_überblick

Gemeindebrief der Kirchengemeinden

Hülsefeld-Heedfeld, Oberrahmede und Rahmede

+++ Neuigkeiten aus den Gemeinden +++ Übersicht aller
Gottesdienste +++ Gruß von Sabine Drescher +++ Ausbli-
cke auf den Sommer +++ Termine +++

Inhalt

überregional

- 3 Andacht
- 5 Osterrätsel
- 6 Ein Gruß von Sabine Drescher
- 9 SommerSegen
- 10 Konfi-Wochenende 2025
- 11 Rolli-Disco
- 12 OFK -- Wir suchen Dich!
- 34 Jubelkonfirmationen
- 35 Kontakte / Impressum
- 36 Kinderseite

Hülscheid-Heedfeld

- 13 Kindergottesdienst / Kaffeestübchen / Väterfrühstück
- 14 Konzeptionstag im Kindergarten
- 15 Gemeindefest 2025
- 16 Konfis 2025
- 21 Geburtstage
- 22 Amtshandlungen

Oberrahmede I

- 23 Frauenfrühstück / Mai-Wanderung
- 24 Junge Leute dienen Obdachlosen
- 25 Weihnachtsmusical
- 26 neue Heizungsanlage

Oberrahmede II

- 28 KiKiMo / Fühlingsfest / Vater-Kind-Wochenende
- 29 Männerkreis / Sommermarkt
- 30 Stadtteilstadt / Gemeindezentrum

Rahmede

- 31 Neujahrsempfang
- 32 Vorstellung Presbyterin Imke Polig
- 33 Kirche Kunterbunt

In der Welt habt Ihr Angst ...

Die Überschrift geht eigentlich noch weiter mit „aber seid getrost, ich habe die Welt überwunden“.

Aber darüber möchte ich nicht reden. Sondern über die Angst — die Angst in dieser Welt zu leben. Immer häufiger habe ich mit Menschen zu tun, die Angst vor dem haben, was da aktuell passiert. Der Krieg in der Ukraine und dann noch ein amerikanischer Präsident, der immer unberechenbarer wird und auch einen Eklat im Weißen Haus ungerührt hinnimmt. Und der uns Europäer in dieser Krisensituation allein lassen will. In Deutschland haben viele Menschen Angst vor einem Ruck ins Rechtsextreme. Es dauert scheinbar nur 79 Jahre, 9 Monate und 15 Tage, um zu vergessen, was der Rechtsextremismus schon einmal in diesem Lande anrichtete.

Dabei haben wir doch so lange in Sicherheit gelebt. Meine Generation hat zwar die Angst vor der Atombombe noch gekannt, aber gleichzeitig waren und sind wir die Generation mit der längsten Phase des Friedens in Deutschland. Krieg kennen wir nur aus Büchern, Filmen und Nachrichten.

Und jetzt haben wir Angst. Oft ist es die Angst, dass sich diese Welt verändert und dass wir das, was wir haben, allzu schnell verlieren könnten.

Dazu gibt es den schönen Spruch: „Not lehrt beten“. Wäre ja schön. Aber die Kirchen werden leerer, die Mitglieder der großen Kirchen immer weniger. Offensichtlich ist die Not nicht groß genug.

Aber gerade dort gibt es doch die Hilfe, mit der Angst fertig zu werden. Da gibt es einen Jesus, der die Angst kennt und sie überwunden hat. Der uns lehren kann, wie man mit der Angst umgehen kann. Der perfekte Coach.

Zunächst gesteht Jesus in der Nacht vor seinem Tod Angst zu haben. Ganz bekannt die Worte „Mein Vater, wenn es möglich ist, dann lass den Kelch an mir vorübergehen und erspare mir dieses Leiden!“ Ja, Jesus hatte Angst.

Und mal ehrlich: das ist doch die größte Angst, die man



haben kann. Die Angst vor dem eigenen Tod, Angst vor Schmerzen und Leid. Aber er beugt sich dem Willen Gottes, Er geht den Weg ans Kreuz. Jesus überwindet seine Angst und geht für mich ans Kreuz.

Aber was sagt mir das jetzt für meine Angst?

Erstmal, dass Gott nicht dafür da ist, es uns bequem und angenehm zu machen. Er ist kein Automat, in den ich Gebete reinwerfe und dafür ein bequemes Leben bekomme. Nein, Gott lässt das Leiden zu, was Menschen verursachen und sich und anderen antun. So wie er das Leiden seines Sohnes zugelassen hat.

Aber: Gott ist bei mir, er begleitet mich auf meinem Weg. Er gibt mir Trost („aber seid **getrost**, ich habe die Welt überwunden“). So wie er auch seinen eigenen Sohn nicht allein gelassen hat. Gott ist bei uns in den schweren Stunden.

Der Witz bei der Sache ist aber, dass Jesus völlig unschuldig gelitten hat. Er hat ja nichts getan — das waren wir Menschen. Und trotzdem ist er für uns gestorben. Aus Liebe. Gott ist Mensch geworden und aus Liebe zu uns gestorben.

Und das finde ich so wichtig: Gott will uns Menschen nicht nur in der Not trösten, sondern uns lieben. Gott bringt die Liebe in diese Welt.

Und da kann ich aktiv werden. Ich kann diese Liebe in dieser Welt weitergeben. Ich kann in Liebe zu anderen Menschen handeln. Und auf einmal ändert sich mein Blickwinkel: von der Angst zur Liebe. Und immer, wenn ich denke: was kann ich als Einzelner schon mit meiner Liebe bewirken, geht mein Blick zu Jesus. Auch er war ein Einzelner, aber er hat die ganze Welt verändert. Und so können wir als viele Einzelne unsere Welt gemeinsam mit Jesus ein Stück verändern.

Liebe und Trost statt Angst — das ist es.

Ralf Ziomkowski

Kirchengemeinde Rahmede

*„Ich suchte nach
Liebe, bis mir klar
wurde, dass ich
Fremde anlächle,
Babys zuwinke und
bete, wenn ein
Krankenwagen
vorbeifährt. Ich bin
voller LIEBE.“*

Laura Liane
auf Instagram

Wir beginnen mit einem kleinen Rätsel

Wann ist Ostern?

- ☐ Am ersten Sonntag nach dem ersten Vollmond nach Frühlingsanfang
- ☐ Am zweiten Sonntag nach dem ersten Vollmond nach Frühlingsanfang
- ☐ Immer abwechselnd am dritten Sonntag im April und März

Wann ist Christi Himmelfahrt?

- ☐ 15 Tage nach Ostern
- ☐ 20 Tage nach Ostern
- ☐ 40 Tage nach Ostern

Mit welchem Tag beginnt die Passionszeit?

- ☐ Aschermittwoch
- ☐ Gründonnerstag
- ☐ Palmsonntag

Was geschah an Karfreitag?

- ☐ Auferstehung Jesu
- ☐ Kreuzigung Jesu
- ☐ Letztes Abendmahl



Lesen Sie gerne kurz nach, welche Antwort richtig ist:

Die Passionszeit beginnt mit dem **Aschermittwoch**. An diesem Tag wird die **Fastenzeit** eingeleitet. An Palmsonntag beginnt dann die Karwoche. An diesem Tag ist Jesus auf einem Esel in Jerusalem angekommen und wurde dort von der Bevölkerung jubelnd begrüßt. Die Menschen haben Kleidung, **Palm-** und Ölbaumzweige auf die Straße gelegt.

An **Gründonnerstag** endet die **Fastenzeit**. Jesus nahm mit seinen zwölf Jüngern am Vorabend seines Todes das letzte Abendmahl zu sich. Er wusch den Jüngern die Füße, um ihnen zu zeigen, dass er nicht über ihnen steht, sondern ihnen dient. Noch am selben Abend wurde er von seinen Verfolgern gefasst. An **Karfreitag** wurde er zum Tode verurteilt und auf dem Hügel Golgatha an das Kreuz genagelt. „**Kar**“ bedeutet „Klage“, „Elend“ oder „Trauer“. Es heißt, dass die 15. Stunde des Tages seine Todesstunde war, weshalb an Karfreitag heute meist um 15 Uhr Gottesdienste abgehalten werden. Der **Karsamstag** gilt als Gedächtnistag der Grabesruhe. An **Ostersonntag und Ostermontag** wird die Auferstehung Jesu gefeiert. Er fällt immer auf den ersten Sonntag



nach dem ersten Vollmond nach Frühlingsanfang. Das heißt für das Jahr 2025: Der Frühlingsanfang ist der 20. März. Der erste Vollmond nach dem 20. März ist am 13. April. Der darauffolgende Sonntag ist der **20. April**, welcher somit der **Ostersonntag 2025** ist. 40 Tage nach Ostern ist **Christi Himmelfahrt**. An diesem Tage ist Jesus vor den Augen seiner Jünger von einer Wolke in den Himmel getragen worden. Mit **Pfingsten**, 10 Tage nach Christi Himmelfahrt, endet die Osterzeit

Ein Gruß von Sabine Drescher

„Das Leben ist das was passiert, während wir dabei sind, andere Pläne zu machen.“ (John Lennon)

So oder ähnlich kann ich das letzte Jahr 2024 und auch bislang dieses Jahr 2025 überschreiben. Ende März jährt sich die für mich sehr schockierende Diagnose, „Brustkrebs“! Rund jede 8. Frau in Deutschland erkrankt am Mammakarzinom. Warum ausgerechnet ICH?? Das Datum hat sich in mein Gehirn gebrannt. Es war ein schöner Sonntag in den Gemeinden Oberrahmede und Heedfeld. Die ausscheidenden Presbyter und Presbyterinnen wurden verabschiedet und die Neuen willkommen geheiß. Ich hatte geplant 2024 mit den Gemeinden richtig durchzustarten und hatte viele Ideen zur Umsetzung.

Meine Gynäkologin machte nach meinen Selbstuntersuchungen einen Ultraschall und sah schon, dass es nicht gut aussah. Es folgten zig Behandlungen (Mammografie, Biopsie, Blutbilder, ...). Finale Gespräche zur Weiterbehandlung (von deren Inhalt und Umsetzung ich nicht allzu viel verstand) fanden in der Frauenklinik Essen statt. Doch vom ersten Moment wusste ich mich dennoch dort gut und kompetent aufgehoben. Viele Lebensgeschichten, die mir dort auf den Fluren begegneten, waren ergreifend, berührend und oft tieftraurig. In der darauffolgenden Chemo-Zeit erfuhr ich am eigenen Leib, was es heißt, todkrank zu sein. Das Gift zur Zerstörung des Krebses wollte mein Körper nicht annehmen und wehrte sich total. Übelkeit, Erbrechen, Durchfälle, Sprachschwierigkeiten, Taubheit, Dehydrierung und mehr füllten meine Tage durch die gesamte Therapie. Ich wurde immer schwächer, nahm viele Kilos ab, konnte nicht mehr gehen

Aus der Region

und auch meine Haare fielen trotz Kühlkappe aus. Über den Sommer und Herbst lag ich 140 Tage in Essen auf Station, wo die Schwestern und Ärzte sich alle Mühe gaben, mich immer wieder etwas aufzupäppeln. Mein Mann und meine Kinder kamen so oft wie möglich, um mich aufzubauen und Freunde, Menschen aus der Gemeinderegion und darüber hinaus waren fürbittend an meiner Seite. Das gab Kraft und Halt. Da waren der Gebetskreis Heedfeld und Oberrahmede, Männer und Frauen aus Rahmede, dann ein Bild aus dem Gottesdienst in der Rathmecke mit winkenden Gemeindegliedern, einzelne Menschen, die mir immer wieder versicherten „Ich bete für dich“ und mir damit Mut und Zuversicht zusprachen.



Manchmal waren mein Glaube und meine Hoffnung ein ganz kleines flackerndes Flämmchen geworden. „Never, Never give up“, „God is in control“... so kam es aus Indonesien und Afrika. Ende September waren die 6 Chemo-Gaben geschafft und die Operation stand an. Ich war sehr schwach. Mit der Hoffnung, danach bin ich krebsfrei, habe ich sie geschafft. Nach einer Woche wieder zuhause, der Anruf aus dem Klinikum, da sind noch Metastasen, wir müssen ein 2. Mal operieren. Ich fiel in ein tiefes Loch. Die Ärzte und Schwestern waren an meiner Seite und stützten meinen schwachen Körper. Mein Mann und meine Freunde versuchten alles, um mich zuversichtlich werden zu lassen.

Wieder Gebetskampf und nach weiteren Wochen die Nachricht – keine Metastasen mehr. Dann ging alles schnell. Bestrahlungen, die ich gut verkraftete und die anschließende Reha als Nachsorgeheilbehandlung. Weihnachten kam, die Menschwerdung Gottes in Jesus. Das Geschehen wurde exis-

VIELEN DANK!

Liebe Sabine,
vielen lieben
Dank für deinen
sehr bewegenden
Artikel! Vielen
Dank, dass du dir
trotz deines
gesundheitlichen
Zustands die Zeit
genommen hast
und die Kraft
dafür gefunden
hast. Wir
wünschen dir von
Herzen alles Gute
und eine schnelle
Genesung! Wir
sind in Gedanken
bei dir und beten
für dich!

tenziell neu für mich, die ich schon so oft darüber gepredigt hatte. Die Kur selbst auf der Insel Borkum tat nur gut. Wind, Strand, Meer, gute Anwendungen, nette Menschen waren Begleiter. Ich lernte zu gehen und vorsichtig Heilung an Leib, Seele und Geist zu erfahren! Nun bin ich in der Nachsorgetherapie und muss nochmal eine (kleine) Chemo über mich ergehen lassen (14 Male Infusion, alle 3 Wochen). Die Erste habe ich recht gut geschafft und dank eurer Fürbitten werde ich auch die anderen Behandlungen schaffen.

Die Gedanken von Christa Spilling Nöker drücken gut aus was ich empfinde

Ihr seid ein SEGEN

Ihr lauscht den Worten, die ich sage (und schreibe) und nehmt wahr, was mich bewegt.

Ihr horcht wachsam in mein Schweigen und erspürt, wie es mir geht.

Ihr tröstet zärtlich, wenn der Kummer in meinem Herzen überquillt.

Ihr lacht mit mir, wenn Glück und Freude mein Dasein durch und durch erfüllt.

Ihr seid ein SEGEN für mein Leben. Ich weiß, ich bin mit nichts allein.

Ihr seid ein SEGEN für mein Leben – möget ihr stets gesegnet sein. Chr. Spilling Nöker

Dankbar verbunden,

Sabine Drescher

SommerSegen – Ein Abenteuer für Kinder in den Sommerferien!

Die Sommerferien stehen vor der Tür – und mit ihnen eine besondere Woche voller spannender Geschichten, kreativer Aktionen und gemeinsamer Erlebnisse! Unter dem Titel „**SommerSegen**“ lädt die Evangelische Kirchengemeinde Oberrahmede alle Kinder von **5 bis 12 Jahren** ein, eine unvergessliche Zeit zu verbringen.

Jeden Tag entdecken wir eine neue biblische Geschichte, die zur Jahresauflösung passt. Dabei erleben die Kinder durch Theater, Musik, Bastelaktionen und Spiele, was Glaube im Alltag bedeuten kann. Mal sind wir mutige Entdecker, mal kreative Künstler – aber immer mit ganz viel Spaß und Tiefgang!

Wann? 18. - 21. August von 11 - 16 Uhr | 22.08 von 11 - 13 Uhr gemeinsamer Abschluss mit Family & Friends

Wo? Kirchengemeinde Oberrahmede, Im Grund 6 Lüdenscheld

Für wen? Alle Kinder von 5 bis 12 Jahren

Kommt vorbei und erlebt eine Woche voller Segen, Freundschaft und Glaubensfreude! Wir freuen uns auf euch!

Euer SommerSegen-Team

Wer Lust hat, SommerSegen mitzugestalten, sich in die Mitarbeit einzubringen und zwischen 13 und 25 Jahre ist, ist herzlich willkommen – meldet euch einfach unter den gleichen Kontakten.



Konfi-Wochenende 2025

Drei Tage voller Gemeinschaft, Glaube und Erlebnisse

Ein Wochenende voller Lachen, Tiefe und neuer Freundschaften – das war unser gemeinsames Konfi-Wochenende! Mit dabei waren die Gemeindegruppe Hülscheid-Heedfeld sowie der Kurs Oberrahmede & Rahmede. Drei Tage lang haben wir gespielt, gebastelt, diskutiert, gefeiert und Gottesdienste vorbereitet – und dabei ganz nebenbei eine Menge über uns selbst, über andere und über Gott gelernt.

Tag 1: Ankommen, Kennenlernen und ein Spieleabend

Kaum waren die Taschen ausgepackt und die ersten Zimmer bezogen, begann auch schon das Abenteuer. Nach einer kurzen Begrüßung war schnell klar: Die nächsten Tage würden alles – nur nicht langweilig!

Der erste Abend steht ganz im Zeichen eines legendären Jungs-gegen-Mädchen-Spieleabends. Es wurde gelacht, angefeuert und gekämpft – doch am Ende gab es keinen klaren Sieger: Unentschieden! Das ließ sich verkraften, denn das Abendprogramm hatte für alle noch Highlights parat. Während einige die Tanzfläche der Disco stürmten, spielten andere mit Begeisterung eine Runde Werwolf, und in der Turnhalle wurde sich nochmal so richtig ausgepowert.

Tag 2: Masken, Kreativität und jede Menge Action

Nach dem Frühstück starteten wir mit einem Impuls, der uns auf das Thema des Tages einstimmte: „Hinter der Maske“. Wer bin ich wirklich – und wie sieht Gott mich? In einem kreativen Workshop bemalten die Konfis-Masken: Die eine Hälfte zeigte, wie sie sich selbst sehen, die andere Hälfte, wie sie glauben, dass Gott sie sieht. Es entstanden tiefgründige, bunte und spannende Kunstwerke, die zum Nachdenken anregten.

Der Nachmittag war dann der perfekte Mix aus geistlicher Vorbereitung und purem Spaß. In den Gemeindegruppen wurde an den Gottesdiensten gearbeitet, bevor sich jeder nach Lust und Laune in verschiedenen Workshops stürzen konnte. Ob Equis bemalen, Muffins backen, Fußball spielen oder Werwolf zocken – hier war für jeden etwas dabei.

Und weil ein Abend ohne gute Unterhaltung nicht in Frage kam, wurde auch diesmal wieder ordentlich aufgedreht: Disco, Turnhalle, Billard und mehr – jeder konnte sich genau das

aussuchen, worauf er Lust hatte.

Tag 3: Frühstück, Gruppenfoto und Abschied

Kaum hatte das Wochenende begonnen, war es auch schon wieder vorbei. Nach einem letzten gemeinsamen Frühstück gab es noch ein Gruppenfoto, bevor die ersten schon wieder ihre Sachen packen mussten. Die Gruppen aus Oberrahmede und Friedrichskirche verabschiedeten sich um 09:15 Uhr, während die Hülscheid-Heedfelder bis 10:15 Uhr blieben.

Was bleibt?

Ein Wochenende wie dieses hinterlässt Spuren – und das nicht nur in den Fotoalben. Die Teamer waren sich einig: Es war großartig zu sehen, wie offen und ehrlich sich die Konfis gezeigt haben, Beziehungen sind gewachsen, neue Freundschaften entstanden, die Atmosphäre war locker, herzlich und einfach schön.

Und die Konfis selbst? Die waren überrascht:

„Das ist ja gar nicht so schlimm wie eine Klassenfahrt – hier hat man viel mehr Freiheit!“

Ein Wochenende, das verbindet. Eins, das in Erinnerung bleibt. Und vielleicht auch eins, das ein Stück weit verändert. Bis zum nächsten Mal!

Rolli-Disco im Kirchenhaus in der Oberrahmede

Die Rolli-Disco existiert schon seit 1999. Sie bietet Menschen mit und ohne Handicap die Möglichkeit einen schönen Abend bei guter Musik, einem kleinen Snack und nettem Beisammensein zu erleben.

Damit dieses Angebot weiterhin stattfinden kann (4 x im Jahr), benötigt das Rolli-Disco-Team Helfer und Unterstützung. Bei der **Vorbereitung** des Raums und des Essens, bei der **Essen- und Getränkeausgabe**, beim **Abwasch** des Geschirrs, beim **Aufräumen** des Raums und beim **Aufbau der Musikanlage** kann Hilfe gebraucht werden.

Hast du Lust zu helfen und Inklusion zu fördern?

Melde dich gerne bei Monika Schwanz unter der Telefonnummer 0151 / 25116346).

ROLLI-DISCO

Die nächsten Termine der Rolli-Disco sind:

30. August

6. Dezember

Im Kirchenhaus
der
Oberrahmede, Im
Grund 6, 58513
Lüdenscheid

Aus der Region

WIR SUCHEN DICH!

BISTRO

**Jeden Montag
18:00 Uhr**

in der
**Erlöserkirche
Lüdenscheid**

(Herzogstraße 16)

„Und vergesst nicht, Gutes zu tun und mit anderen zu teilen.“ (Hebräer 13,16)

Der Obdachlosen-Freundeskreis und die Rolli-Disco aus der Oberrahmede benötigen noch fleißige Helfer. Hast du Lust sie zu unterstützen?

Obdachlosen-Freundeskreis in der Oberrahmede

Der OFK in der Oberrahmede benötigt in den folgenden Bereichen Unterstützung:

Homepage: Hast du Lust eine Homepage für und mit dem Team aufzubauen und / oder zu betreuen?

Möchtest du gerne Menschen kennenlernen und begleiten?

Hier sind Menschen gemeint, die in Einzelfällen (noch) keine gesetzliche Betreuung haben, die Unterstützung brauchen (z.B. Jobcenter oder Hörgeräteakustiker), um sich dann selber helfen zu können.

Möchtest du Menschen in Not als **Seelsorger/ Berater** zur Seite stehen?

Gerne kannst du auch **Feste**, wie z.B. ein Sommerfest organisieren und durchführen.

Beim **Bistro** bist du auch herzlich willkommen, um bei folgenden Aufgaben zu helfen:

- **Brote schmieren** und Essen austeilen
- Das **Gespräch** mit Leuten aus anderen Gesellschaftsschichten suchen und das Miteinander fördern
- Kleine **Andachten** halten oder **predigen**

- In der **Möbelei** werden Möbelspenden abgeholt und zu Menschen mit Bedarf gebracht. Auch hier kannst du dem Team tatkräftig unter die Arme greifen. Dazu gehören zum Beispiel:

Management der Möbelei (per Telefon)

Fahren des Bullis

Montieren von Einbauküchen

Bei Interesse meldet euch gerne bei

Ulrike Tetzlaff unter der Telefonnummer 0176 / 26545101.

MÖBELEI

**Jeden Dienstag
und Donnerstag**

ab 9:30 Uhr

im Kirchenhaus
Oberrahmede
(Im Grund 6,
58513
Lüdenscheid)

Kindergottesdienste

Unser Team bietet jeden ersten Sonntag im Monat einen Kindergottesdienst an. Vor der Predigt dürfen die Kinder mit dem Team in die Kinderkirche gehen und lernen dort auf spielerische Art und Weise etwas über Gott, während die Eltern der Predigt folgen können. Wir freuen uns auf euch.

Kennst du schon ...

... unser Kaffeestübchen?

Beim Kaffeestübchen kommen ca. 8 – 12 Frauen im Gemeindehaus in Heedfeld zusammen, um bei Kaffee und Keksen zu plaudern, zu lachen und Spaß zu haben. Es ist ein lockeres Treffen, ein Programm gibt es nicht. In der Zeit von 10 bis 12:30 Uhr darf jeder kommen, wann er Lust hat. Vielleicht hast du auch Lust ein fröhliches Beisammensein am Mittwochmorgen zu erleben? Du kannst mit Menschen, die du schon kennst, gute Gespräche führen und neue Menschen aus der Gemeinde kennenlernen. Wer weiß – Eventuell trifft man auch den ein oder anderen aus alten Zeiten?

Wann?	Jeden zweiten und dritten Mittwoch im Monat
Wo?	Gemeindehaus Heedfeld – Sitzungsraum
Uhrzeit?	In der Zeit von 10 bis 12:30 Uhr

Väterfrühstück im Kindergarten

Ein gemeinsames Frühstück mit anschließendem Spielen nur mit dem Papa: das gab es im Januar und Anfang Februar im Kindergarten.

An jeweils einem Samstag trafen sich die Mäusekinder, Löwenkinder und Bärenkinder mit ihren Papas im Kindergarten.

Nach dem gemeinsamen Frühstück mit Brötchen, Wurst, Käse, Rohkost und natürlich auch Nutella hieß es Zeit mit Papa zum Spielen zu haben.

Stolz waren alle Kinder, ihrem Papa zu zeigen, was man alles im Kindergarten spielen kann. Auch das gemeinsame Toben in der Turnhalle durfte nicht fehlen.



Hülscheid-Heedfeld

GOTTESDIENSTE IN MUHLE

17.04. – 10:30 Uhr
25.06. – 17:00 Uhr
17.09. – 17:00 Uhr
19.11. – 10:30 Uhr
24.12. – 10:30 Uhr

Viele Papas waren erstaunt zu sehen, was ihr Kind schon alles gelernt hat und was es alles kann.

Für uns Erzieherinnen war es wie immer ein gelungener Vormittag - denn was gibt es Schöneres zu sehen, als strahlende Kinderaugen, die eine schöne Zeit allein mit ihrem Papa hatten.

Wir freuen uns auf das nächste Jahr, wenn es wieder heißt: „Väterfrühstück im Kindergarten Heedfeld“

Ein besonderer Konzeptionstag im Kindergarten Heedfeld

Am 12.02.2025 hatte der Kindergarten Heedfeld einen Konzeptionstag mit der Vielfaltschmiede in Halver. Die Vision der Vielfaltschmiede ist es, Inklusion sichtbar, spürbar und hörbar zu machen.

Wir haben uns mit Sehbeeinträchtigungen und Reizverarbeitungen beschäftigt. Konkret hieß dies, dass das Team im Vormittagsbereich einen Kindergartenalltag eines blinden Kindes nachgestellt hat. Drei Stunden hatte das Team Masken auf und wurde durch einen Parcours gelenkt, es wurden blind Spiele gespielt und natürlich durfte auch das Frühstück nicht fehlen.

Malen, basteln und schneiden mit einer Sehbeeinträchtigung zeigte dem Team spürbar, wie schwer es ist Linien zu sehen, auf denen man schneiden sollte oder auch ein Bild zu malen, wo man keine gemalten Linien erkennen konnte.

Im Nachmittagsbereich ging es um Reizverarbeitungen. Wie fühlt sich ein Kind, was im Alltag keine Reizverarbeitung hat und dann auch noch Spiele spielen soll und so seinen Kita-Alltag bewältigen muss? Das Team wurde in einen Raum voller Lichter und Lautstärke mit unterschiedlichen Geräuschen gebracht. Dort mussten die Mitarbeiter unter voller Reizüberflutung Memory spielen, Fragen beantworten und unterschiedliche Aufgaben erfüllen.

Dieser Tag hat dem Team des Kindergartens deutlich gemacht, wie sich ein Kind mit Beeinträchtigungen fühlt und wie schwer es ist, ohne Hilfestellung den eigenen Alltag bewältigen zu können.

Eine unglaubliche Erfahrung, die das Team selbst an die Grenzen gebracht hat. Es war aber ein richtig toller Tag, da

GEBURTSTAGS- UND SENIOREN- KAFFEETRINKEN

25.06. – 15:00 Uhr
17.09. – 15:00 Uhr

die Mitarbeiter am eigenen Leib spüren konnten, wie es ist, mit einer Beeinträchtigung klar zu kommen und so ein besseres Gespür für Kinder zu entwickeln, die an solchen Beeinträchtigungen leiden.

Gemeindefest 2025

Wir laden euch herzlich zum Gemeindefest am 30. August am Gemeindehaus Heedfeld ein!

Um 14 geht es mit einem Open-Air-Gottesdienst auf der Wiese vor dem Heedfelder Gemeindehaus los.

Wie die letzten Jahre auch, könnt ihr auf einem kleinen Flohmarkt ein wenig stöbern und in der Cafeteria den leckeren Kaffee und Kuchen genießen. Es wird außerdem zahlreiche Angebote für Jugendliche und Kinder geben. Für strahlende Kinderaugen wird die Hülscheider Feuerwehr ihr Fahrzeug wieder präsentieren. Auch die „Kälbchenstallparty“ um 17:45 Uhr darf selbstverständlich nicht fehlen

Im Anschluss sorgt ein DJ für gute Laune und die Cocktailbar sorgt für das passende Ambiente zum hoffentlich schönen Sommerwetter.



Am 11. Mai 2025 werden in der Kirche Hülscheid konfirmiert:

Annabell Fischer

Mia Krägeloh-Spelsberg

Lia Loidl

Leonard Merz

Jason Polarek

Sophia Raudonis

Lilly Ruwoldt

Leon Schlemm

Lara Schmermbeck

Jonathan Schneppendahl

Lasse Siol

Joana Stetzkowski

Elli Mae Taft

Benjamin Vormann

Romy Wetzels

Aus der Region

Datum	Uhrzeit	Ort	Feiertag	Thema	Predigt
April					
06.04.	10:00	Friedrichskirche			Ziomkowski
	10:00	Kirche Hülscheid		mit Kindergottesdienst	Brinkmeier
13.04.	10:00	Kirche Oberrahmede			Ahl
	11:00	Gemeindezentrum			Brinkmeier
	11:00	Kirche Hülscheid	Palmsonntag	Familiengottesdienst mit Taufen	Siol
17.04.	19:00	Kirche Oberrahmede	Gründo.	Feierabendmahl	Brinkmeier
18.04.	11:00	Kirche Oberrahmede			Siol
	10:00	Friedrichskirche	Karfreitag		Ziomkowski
	09:30	Kirche Hülscheid			Siol
19.04.	21:00	Kirche Hülscheid	Osternacht		Siol
20.04.	10:00	Kirche Oberrahmede			Brinkmeier
	10:00	Friedrichskirche	Ostersonntag		Siol
	10:00	Kirche Hülscheid			Korte
21.04.	10:00	Gemeindezentrum			Brinkmeier
	11:15	Rosmart	Ostermontag		Brinkmeier
	10:00	Gerätehaus Winkeln			Siol
27.04.	11:00	Kirche Oberrahmede		Total Genial	Striewski, Siol
	10:00	Gemeindezentrum			Brinkmeier
	18:00	Kirche Hülscheid			vom Brocke

Datum	Uhrzeit	Ort	Feiertag	Thema	Predigt
Mai					
04.05.	10:00	Kirche Oberrahmede			Tetzlaff
	10:00	Friedrichskirche			Korte
	10:00	Kirche Hülscheid		mit Kindergottesdienst	Rosemann
11.05.	10:00	Kirche Oberrahmede			Rosemann
	18:00	Kirche Oberrahmede		Impulsgottesdienst	
	09:30	Kirche Hülscheid		Konfirmation	Siol, Brinkmeier & Striewski
	11:30	Kirche Hülscheid			
18.05.	10:00	Kirche Oberrahmede			Leiber
	10:00	Friedrichskirche			Schaffring
	10:00	Schalksmühler Rathausplatz		Musik verbindet	
25.05.	09:30	Kirche Oberrahmede			Siol, Brinkmeier & Striewski
	11:30	Kirche Oberrahmede		Konfirmation	Ziomkowski
	18:00	Kirche Hülscheid			
29.05.	11:00	Kirche Oberrahmede	Christi		Brinkmeier
	11:00	Albringwerde 5	Himmelfahrt		Siol mit Konfis '26
Juni					
01.06.	11:00	Kirmes		Gottesdienst auf der Kirmes	
	10:00	Friedrichskirche			Siol
	10:00	Kirche Hülscheid		mit Kindergottesdienst	Brinkmeier
08.06.	10:00	Kirche Oberrahmede	Pfingsten	gemeinsamer Gottesdienst	Brinkmeier

Aus der Region

Datum	Uhrzeit	Ort	Feiertag	Thema	Predigt
12.06.	19:00	Kirche Oberrahmede		Jugendgottesdienst	Striewski, Brinkmeier
15.06.	10:00	Kirche Oberrahmede			Tetzlaff
	10:00	Friedrichskirche			Ziomkowski
	10:00	Kirche Hülscheid			Korte
22.06.	11:00	Gemeindezentrum			Brinkmeier
	10:00	Kirche Hülscheid			vom Brocke
29.06.	10:00	Kirche Oberrahmede			Siol
	10:00	Friedrichskirche			
29.06.	18:00	Kirche Hülscheid			Siol
Juli					
06.07.	10:00	Kirche Oberrahmede			Brinkmeier
13.07.	11:00	Kirche Oberrahmede		mit CVJM Ferien-Joker	Siol
	11:00	Gemeindezentrum			Brinkmeier
	11:00	Gemeindehaus			Ziomkowski
20.07.	11:00	Kirche Oberrahmede			Rosemann
	11:00	Gemeindezentrum			Brinkmeier
	11:00	Gemeindehaus			Siol
27.07.	11:00	Kirche Oberrahmede			Säftel
	11:00	Gemeindezentrum			Rosemann
	11:00	Gemeindehaus			Korte

Aus der Region

Datum	Uhrzeit	Ort	Feiertag	Thema	Predigt
August					
03.08.	11:00	Kirche Oberrahmede			Tetzlaff
	11:00	Gemeindezentrum			Ziomkowski
	11:00	Gemeindehaus			Rosemann
10.08.	11:00	Kirche Oberrahmede			Wilde
	11:00	Friedrichskirche			Ziomkowski
	11:00	Schützenzelt Heedfeld			Pater David
17.08.	11:00	Kirche Oberrahmede			vom Brocke
	11:00	Friedrichskirche			Ziomkowski
	11:00	Gemeindehaus			Siol
24.08.	11:00	Kirche Oberrahmede			Brinkmeier
	11:00	Friedrichskirche			Schaffring
	11:00	Gemeindehaus		Sommerkirche	Team
30.08.	14:00	Gemeindehaus		Open Air Gottesdienst auf dem Gemeindefest	Siol
31.08.	11:00	Sportplatz TuRa Eggenscheid			Brinkmeier
	10:00	Friedrichskirche			Ziomkowski

EINWILLIGUNGS-ERKLÄRUNG

Wollen auch Sie, dass Ihr Geburtstag an dieser Stelle veröffentlicht wird, füllen Sie bitte eine Einwilligungserklärung aus, die Sie im Gemeindebüro erhalten.

Frauenfrühstück

Das Frauenfrühstück findet an folgenden Tagen um jeweils 9 Uhr statt:

10.05. – Thema: „Bis die Leitung glüht.“ – Gespräch unter Freundinnen, mit Claudia Baumann

Wo? Kirchenhaus Oberrahmede

06.09. – Thema: „Ich bin wertvoll“ mit Nicole Grafe

Wo? Gemeindezentrum Rathmecke

29.11. – Thema: „Wir sagen euch an den ersten Advent“

Wo? Gemeindezentrum Rathmecke

MITARBEITERKREIS

22.05. – 19 Uhr

25.09. – 19 Uhr

Einladung zur 1. Mai-Wanderung



Sich gemeinsam zu Fuß durch das schöne Sauerland zu bewegen, fördert das Gemeinschaftsgefühl, meint Ulrike Tetzlaff: „Vielleicht macht es sogar glücklich...“ Denn unterwegs kann man ganz entspannt mit der einen oder anderen Person ins Gespräch kommen. Ganz zwanglos. So ist es seit vielen Jahren Tradition, dass der Obdachlosenfreundeskreis (OFK) am 1. Mai eine Wanderung organisiert und anschließend den Grill an der Kirche Oberrahmede anschmeißt, um Essen und Trinken anzubieten. „Dieser Tag ist eine schöne Gelegenheit zum Kennenlernen. Es sind viele andere Gemeindemitglieder dabei,

auch die iranischen, wir sind also gut durchmischt, und wir laden herzlich auch Mitglieder aus allen Gemeinden dazu ein“, sagt Ulrike Tetzlaff, die den OFK als hauptamtliche Mitarbeiterin der Gemeinde betreut.

Los geht's am 1. Mai um 11 Uhr an der Kirche Oberrahmede. Von dort aus werden Fahrgemeinschaften zum geplanten Startpunkt an einem vorher ausgesuchten Wanderparkplatz gebildet. Von dort aus wandern die Teilnehmer etwa fünf bis sechs Kilometer gemeinsam. Der Abschluss findet dann wieder am Kirchenhaus Oberrahmede statt. „Der Frühling kommt! Fühlt euch herzlich eingeladen dabei zu sein“, sagt Ulrike Tetzlaff.

Junge Leute dienen Obdachlosen

Sabrina Schlemm absolviert aktuell ein Freiwilliges Soziales Jahr in der Gemeinde. Als FSJ-Ilerin lernt sie alle Bereiche der Gemeindearbeit kennen – und kam so auch montagsabends in das Bistro des Obdachlosen-Freundeskreises, das in der Jugendtage im Gemeindezentrum der Erlöserkirche in Lündenscheid stattfindet.

Ihr erster Besuch dort hat sie nach eigenen Angaben „geflashed“. Zuhause habe sie erstmal nicht aufhören können, von diesem Erlebnis zu erzählen. So brachte sie direkt am nächsten Montag ihren Freund mit, dem es ähnlich erging. Seitdem sind die beiden feste Bestandteile des Teams im Bistro, wo sie die Ausgabe der Lebensmittel übernommen haben. Das Team ist „natürlich sehr, sehr erfreut, dass junge Leute den Weg in die Mitarbeit finden. Die Arbeit mit Obdachlosen ist sicher nicht für jeden etwas, aber sie ist auf jeden Fall auch für interessierte junge Leute eine gute Möglichkeit, sich einzubringen und so ganz andere Bekanntschaften zu machen, die ein Leben und die Lebenseinstellungen mitprägen können“, betont Ulrike Tetzlaff.

Sabrina Schlemm beschreibt ihre Eindrücke selbst so: „Die Arbeit im OFK-Bistro ist wahnsinnig sensibilisierend und prägend. Wir erleben, wie wichtig es ist, anderen zu helfen und ihnen ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern. Ein Lächeln, das ansteckt und durch das wir auch einen Sinn darin spüren, etwas für andere zu tun ohne dabei eine Gegenleistung zu erwarten. Die Dankbarkeit und Wertschätzung, die wir von



den Klienten erhalten, sind überwältigend. Es ist unglaublich schön zu sehen, wie unsere kleinen Gesten, wie Brote schmieren oder Essen ausgeben, und unser Engagement so große Wirkung haben können. Diese Erfahrungen lassen uns nicht nur die Bedeutung von Gemeinschaft und Zusammenhalt erkennen, sondern fördern, wie wir finden, auch unser persönliches Wachstum.

Wir sind der festen Überzeugung, dass die Arbeit im OFK-Bistro uns fürs Leben prägt. Die Begegnungen mit den Klienten lehren uns Demut und Dankbarkeit und zeigen uns, wie wichtig es ist, füreinander da zu sein. Die Freude, die wir den Menschen damit machen, breitet sich auch bei uns aus und wir sind dankbar, Teil dieses Projekts zu sein und freuen uns darauf, weiterhin einen Beitrag leisten zu dürfen.“

Weihnachtsmusical in Oberrahmede: Eine besondere Botschaft zum Fest

An Heiligabend fand in der evangelischen Kirche Oberrahmede die traditionelle Aufführung des Total-Genial-Weihnachtsmusicals statt. Über 100 Kinder und Jugendliche hatten sich intensiv auf das Stück *„Alle Tage wieder kommt das Christuskind“* vorbereitet. In Anlehnung an *„...und täglich grüßt das Murmeltier“* erlebt ein Junge den Heiligen Abend immer wieder – bis er erkennt, dass es an Weihnachten nicht um Hektik und Geschenke geht, sondern um Gemeinschaft und Nächstenliebe. Das Musical, begleitet von Liedern mit emotionaler Tiefe, wurde von Maeva Striewski, Chiara Kluge und Markus Opderbeck gestaltet. Die Texte der Schauspieler wurden geschrieben von Nele Pieper. Am Ende stand eine berührende Erkenntnis: Weihnachten ist die Zeit des Miteinanders und der Freude, die über den Alltag hinausgeht. *„An Weihnachten sollte keiner alleine sein!“*, waren die letzten Worte, die der Chor den Zuschauern entgegenrief und viele Zuschauer und Zuschauerinnen berührte. Bereits in der zweiten Osterferien Woche (vom 23.4 - 27.4.25) geht es in die nächste Runde.

Die Aufführung findet im Gottesdienst am 27.4. um 11 Uhr in der Kirchengemeinde Oberrahmede statt. Wer aktuelle Informationen, wie den Anmeldestart nicht verpassen möchte, bekommt regelmäßig Infos auf der Instagram Seite

“@jugendoberrahmede” oder meldet sich unter der Emailadresse: totalgenialanmeldung@gmail.com.

Neue Heizungsanlage

1. Ausgangssituation und Auswahl der Heizsysteme

Das Pfarr- und Gemeindehaus sowie das Kirchengebäude wurden bisher mit jeweils einem veralteten Gas-Niedertemperaturkessel beheizt, der aufgrund seines Alters und der steigenden Energiekosten unwirtschaftlich wurde. Zudem war die Wärmeverteilung über die historischen Strukturen der Kirche suboptimal, wodurch erhebliche Wärmeverluste entstanden sind, weshalb ein Heizsystem im Pfarr- und Gemeindehaus und ein Heizsystem im Kirchengebäude geplant wurde. Eine Förderung durch die BAFA wurde im Jahr 2023 beantragt.

2. Konzept der neuen Hybrid-Heizungsanlage

Die neuen Hybrid-Heizungsanlagen kombinieren eine Luft-Wasser-Wärmepumpe mit einem modernen Gas-Brennwertkessel. Dabei übernimmt die Wärmepumpe die Grundlast der Beheizung, während die Gas-Brennwertkessel bei Spitzenlasten (z. B. an sehr kalten Tagen) unterstützend arbeiten.

Komponenten der Anlage:

- **Luft-Wasser-Wärmepumpe:** Nutzt die Außenluft als Energiequelle und sorgt für eine effiziente Beheizung bei moderaten Temperaturen.
- **Gas-Brennwertkessel:** Hochmoderner, effizienter Kessel, der sich automatisch zuschaltet, wenn die Wärmepumpe nicht ausreicht.
- **Pufferspeicher:** Sorgt für eine optimale Verteilung der Wärmeenergie und verbessert die Effizienz der Gesamtanlage.
- **Steuerungssystem:** Intelligente Regelung, die abhängig von Außentemperaturen, Heizbedarf und Energiepreisen die optimale Betriebsweise der beiden Systeme wählt.

3. Herausforderungen bei der Sanierung

Denkmalschutz-Auflagen

Da die Kirche unter Denkmalschutz steht, mussten bei der Planung und Umsetzung strenge Auflagen beachtet werden. Die Außenaufstellung der Wärmepumpe musste abseits des

Kirchengebäudes erfolgen, es durften keine baulichen Veränderungen an der historischen Gebäudestruktur vorgenommen werden und es durften keine sichtbaren Eingriffe in das Erscheinungsbild der Kirche gemacht werden.

Technische Herausforderungen

Die Integration der neuen Heiztechnik in das bestehende System musste ohne größere Eingriffe in das Gebäude erfolgen. Außerdem musste eine gleichmäßige Wärmeverteilung in den hohen Kirchenräumen gewährleistet sein und die Betriebsgeräusche (insbesondere der Außeneinheit der Wärmepumpe) sollten reduziert werden.

4. Ergebnisse & Vorteile der neuen Heizungsanlage

- **Energieeinsparung:** Durch den vorrangigen Einsatz der Wärmepumpe werden die Heizkosten voraussichtlich um ca. 30–40 % reduziert werden. Die Wärmepumpenanlagen wurden mit einem separaten Stromzähler versehen, der mit einem speziellen reduzierten Stromtarif versehen wurde.
- **Reduzierung der CO₂-Emissionen:** Der geringere Gasverbrauch führt zu einer deutlich besseren Umweltbilanz.
- **Erhalt des Denkmalschutzes:** Die Installation erfolgte ohne Beeinträchtigung der historischen Bausubstanz.
- **Flexibilität & Zukunftssicherheit:** Das System kann in Zukunft mit weiteren erneuerbaren Energien kombiniert werden.

5. Fazit und Ausblick

Die Sanierung der Hybrid-Heizungsanlagen war ein voller Erfolg. Sie verbindet Denkmalschutz mit moderner, effizienter Heiztechnik und stellt eine zukunftssichere Lösung für die Beheizung des Pfarr- und Gemeindehauses sowie der Kirche dar. Die Kombination aus Wärmepumpe und Gas-Brennwertkessel sorgt für eine optimale Balance aus Nachhaltigkeit, Wirtschaftlichkeit und technischer Machbarkeit. Um die Effizienz langfristig zu gewährleisten, werden regelmäßige Wartungen sowie die fortlaufende Optimierung der Heizkurven durchgeführt. Die Überwachung erfolgt über digitale Endgeräte durch zwei bevollmächtigte Personen aus der Gemeinde. Zudem könnte die Integration einer Photovoltaikanlage zur weiteren Reduktion der Energiekosten in Betracht gezogen werden.



Der Kinderkirchenmorgen (Kikimo) ...

...findet in diesem Jahr an folgenden Tagen statt:

29. März / 10. Mai / 13. September / 15. November 2025

Wir treffen uns von 11 bis 13 Uhr im Gemeindezentrum Rathmecke. Der Kikimo ist für Kinder von 5 bis 12 Jahren. Auch Eltern und Großeltern können gern dabei sein und mitmachen. Wir freuen uns auf Euch! Das Foto stammt von unserem Ausflug zum Wildgehege Mesekendahl.



Das Frühlingsfest des Kindergartens ...

... findet am 13. April 2025 statt. Wir beginnen mit einem Familiengottesdienst im Gemeindezentrum Rathmecke um 11 Uhr. Anschließend gibt es Mittagessen und ein buntes Programm im und am Kindergarten.

Zwei besondere Gäste ...

... beehrten das Gemeindezentrum mit ihrer Anwesenheit. Ein waschechter Dino, der auch noch außergewöhnlich singen konnte. Neben ihm: Sein Kontrahent, der Nachtschatten. Auf dem Konfi-Wochenende traten die beiden auf als „The Masked Teamer“. Die Konfis mussten raten, wer sich hinter den Kostümen verbarg. Ein spezielles Mikro verzerrte die Stimmen. Gar nicht so leicht. Passend dazu das Thema des Wochenendes: Hinter der Maske. Der Dino trat auch am Sonntag beim Gottesdienst in der Friedrichskirche auf. Er winkte den kleinen Kindern der Tauffamilien zu und erwies sich als freundlicher Vertreter seiner Art...



Das nächste Vater-Kind-Wochenende ...

...findet vom 16. bis 18. Mai 2025 im Friedrich-Blecher-Haus Horn-Band Meinberg statt, also in der Nähe der Externsteine. Leider ist es bereits ausgebucht. Interessierte können sich noch auf die Warteliste setzen lassen.

Der Männerkreis ...

... war zu Gast bei der Firma J.D. Geck im Werk Grünewiese. Mitarbeitende zeigten und erklärten Produktion und Produkte - angefangen bei dem S zur Präsentation in Supermärkten und Baumärkten bis hin zum smarten Hightech-Einkaufswagen. Auch einen leckeren Mittagsimbiss gab es. Es war ein hochinteressanter Vormittag! Wir bedanken uns ganz herzlich bei der Firma J.D. Geck für die Werksführung!



Der Männerkreis trifft sich regelmäßig am letzten Dienstag im Monat im Gemeindezentrum, Beginn: 19 Uhr. Am 29. April ist Journalistin Bettina Görlitzer zu Gast zur Diskussion über ein aktuelles Thema. Der nächste Ausflug ist für den 31. Mai geplant. Es geht zum **Eisenbahnmuseum in Bochum-Dahlhausen**. Interessierte (Frauen und Männer) bekommen weitere Informationen im Gemeindebüro unter der Telefonnummer 02351 53346.

Der nächste Sommermarkt ...

... ist am 21. und 22. Juni 2025 im Gemeindezentrum. Am Samstag findet er zeitgleich mit dem Strickcafé in der Zeit von 14 bis 18 Uhr statt. Der Sonntag beginnt mit einem Gottesdienst um 10 Uhr (nicht wie letztes Jahr um 11 Uhr!!), es singt der Lüdenscheider Frauenchor unter der Leitung von Tzvetanka Wiegand. Anschließend gibt es Brunch, also Süßes und Herzhaftes, und die kreativen Produkte werden angeboten bis ca. 14 Uhr.

Achtung: neuer Termin!!!

Das Fest für den Stadtteil Rathmecke-Dickenberg

...

... hat einen neuen Termin. Es findet nicht mehr wie im letzten Gemeindebrief noch angekündigt vor den Sommerferien am 28. Juni statt, sondern nach den Ferien am Sonntag, den **31. August 2025**. Wie ursprünglich geplant findet das Fest rund um Sportplatz und Tennisplatz an der Fontanestraße statt. Alle Einrichtungen und Vereine des Stadtteils sind nach wie vor dabei. Nur der Termin hat sich geändert. Start ist um 11 Uhr mit einem Open-Air-Gottesdienst.



Viele Gruppen nutzen das Gemeindezentrum ...

... und zwar nicht nur die Gruppen der Gemeinde. Der Frauenchor Cantabile und der Lüdenscheider Frauenchor proben hier. Der SGV (Sauerländischer Gebirgsverein) Rahmede, der Siedlerbund Dünnebrett und das Strickcafé kommen regelmäßig im Gemeindezentrum zusammen. Auch die Stadt Lüdenscheid nutzt das Gebäude regelmäßig für die kommunalen Stadtteilkonferenzen. In der unteren Etage finden immerhin bis zu 220 Menschen bequem Platz. Es ist vielseitig nutzbar: Am Konfi-Wochenende wurde es auch als Kirchenkino und als „Jugendherberge“ genutzt. Die beiden Bilder sind aus dem Jahr 1981. Das erste stammt aus einem Gemeindebrief, der noch ohne Computer erstellt wurde ...



Neujahrsempfang der Gemeinde

Das Gemeindehaus war am 16.02. beim Neujahrsempfang gut gefüllt. Neben den Neueinstellungen im Kooperationsraum (Nadine Küper als Ehrenamtsbeauftragte und Maeva Striewski als Jugendreferentin) gab es viel Neues zu berichten.

In Planung ist u.a. ein Musikworkshop, der an einem Wochenende stattfinden soll; dieser soll allen Musizierenden im zweiten Halbjahr Gelegenheit geben, gemeinsam ihre Talente zu entfalten.

In diesem Jahr soll auch der große Raum renoviert werden. Ein Konzept für die zukünftige Nutzung des Gemeindehauses soll ebenfalls erarbeitet werden.

Jugendreferentin Maeva Striewski berichtete anschließend über ihre Arbeit mit den Schwerpunkten Konfiarbeit, Projekte mit Kindern und Jugendlichen. Dazu gehört u.a. die Kirche Kunterbunt, der Kirchentag und ein großes Sommerprojekt.

Das Thema „Sexualisierte Gewalt“ beschäftigt auch unsere Gemeinde. So ist ein Schutzkonzept aufzustellen. Maeva Striewski bietet im Herbst einen Workshop für alle Mitarbeitenden in den drei Gemeinde an.

Gemeindesekretärin Anja Cemberecki berichtete über den Friedhof, auf dem es mit der Baumbestattung eine neue Bestattungsart geben wird. Die dafür nötige Änderung der Gebührensatzung befindet sich aktuell zur Genehmigung im Landeskirchenamt. Dank großzügiger Spenden konnten auf dem Friedhof Wege neu erstellt werden.

Breiten Raum nahmen die Finanzen im Bericht von Finanzkirchmeister Ralf Ziomkowski ein. Der Haushaltsausgleich werde jedes Jahr schwieriger; die Gemeinde sei aber aufgrund der guten Arbeit der Presbyterien in den letzten Jahrzehnten finanziell solide aufgestellt. Sorge macht ihm die neue Finanzgebührensatzung des Kirchenkreises, durch die voraussichtlich deutliche Einnahmeverluste zu befürchten seien.

Den Ausklang machte dann ein Beisammensein bei



FRÜHSTÜCK FÜR DIE SENIOREN

Wir laden herzlich ein
zum Frühstück für
Senioren mit Ehrung
der
„Geburtstagskinder“

Donnerstag,
12.06.2025

um 09:30 Uhr

im Gemeindehaus
Altroggenrahmede
statt

Kaffee und Keksen. Durch die neuen Tische konnte auch eine gemütliche Café-Atmosphäre geschaffen werden.

Vorstellung Presbyterin Imke Polig

Im letzten Gemeindebrief haben wir schon darüber informiert, dass mit der Berufung von Imke Polig das Presbyterium der Gemeinde Rahmede wieder vollständig ist.

Frage: Imke erzähl doch einfach mal was von dir, was du beruflich so machst und wie dein Werdegang ist.

Imke: Ich wurde 1983 in Lüdenscheid geboren und hab zunächst eine Ausbildung zur zahnmedizinischen Fachangestellten gemacht. In diesem Beruf habe ich auch dann gearbeitet, bis die Familie dann die Hauptrolle übernahm. Mein Mann Benjamin und ich haben drei Kinder. Wir fanden es für uns wichtig und richtig, dass ich für die Kinder da bin, wenn sie noch klein sind.

Seit ca. 4 Jahren (die Kinder werden größer) arbeite ich halbtags als Integrationskraft in einer Schule.

Frage: Und was machst du da?

Imke: Ich betreue Kinder mit Einschränkungen, um Ihnen die Integration in den Schulbetrieb zu erleichtern. Und das macht mir sehr viel Spaß und gibt mir auch etwas zurück.

Frage: Wie bist du dann zur Gemeinde bzw. Gemeindegemeinschaft gekommen?

Imke: Durch unserem Umzug wurden wir Mitglieder dieser Gemeinde. Wir wurden auch in der Friedrichskirche getraut. Meine Tochter wollte dann als Fünfjährige am Krippenspiel teilnehmen, was aber nur geht, wenn ein Elternteil dabei ist. Recht schnell wurde ich dann vom Team in das Geschehen eingebunden.

Frage: Und irgendwann hast du dann die Leitung des Krippenspiels übernommen?

Imke: Nein, das ist nicht richtig. Das Krippenspiel wird



von einem Team geleitet, was mir auch sehr wichtig ist. Ich arbeite am Liebsten im Team.

Frage: Und nun bist du Presbyterin, das auch in einem Team?

Imke: Ja, ich wurde gefragt und habe das dann gerne angenommen. Ich finde die Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Familien sehr wichtig und sehe da auch meinen Schwerpunkt. Die Vermittlung christlicher Werte an Kinder finde ich gerade in der heutigen Zeit sehr wichtig. So freue ich mich schon auf das neue Projekt Kirche Kunterbunt.

Danke für das Gespräch.

Kirche Kunterbunt—Wild. Wachsen. Wunderbar!

Bald ist es soweit: **Kirche Kunterbunt** kommt in unsere Gemeinde! Dieses kreative und interaktive Format ist **wild und frech, aber tiefgründig**; speziell für Kinder, Familien und Menschen jeden Alters, die Kirche neu erleben wollen.

Freut euch auf eine bunte Mischung aus **Aktiv-Zeit, Feier-Zeit und Essens-Zeit** – mit spannenden Entdeckungen, kreativen Mitmach-Stationen, einer inspirierenden Geschichte und viel Raum für Gemeinschaft. Kirche Kunterbunt ist ein Ort, an dem **der Glaube lebendig und alltagsnah** wird!

 **Wann?** 01.Juni / 28.September / 30.November - immer von 12 bis 15 Uhr

 **Wo?** Ev. Friedrichskirche Rahmede, Am Stockey 13, Altena

Kommt vorbei, macht mit und erlebt Kirche kunterbunt – wir freuen uns auf euch! ☺ 🎵 ✨

Anmeldungen & Buffet-Beiträge sind erwünscht — aber kein muss!

✨ Wer Lust hat, Kirche Kunterbunt mitzugestalten und sich in die Mitarbeit einzubringen, ist herzlich willkommen — meldet euch einfach unter den gleichen Kontakten.



Jubelkonfirmation

Auch in diesem Jahr laden wir wieder zur Jubelkonfirmation ein. Die Gottesdienste finden an folgenden Tagen statt:

BETHEL-SAMMLUNG

Die Bethelsammlung findet in allen drei Gemeinden vom **10. – 14. Juni 2025** statt.

Oberrahmede: 21. September um 10 Uhr in der Kirche Oberrahmede (Konfirmationsjahrgänge 2000, 1975, 1965, 1960, 1955)

Rahmede: 21. September um 10:30 Uhr in der Friedrichskirche (Konfirmationsjahrgänge 1975, 1965, 1960, 1955, 1950)

Hülscheid-Heedfeld: 26. Oktober um 10 Uhr in der Kirche Hülscheid (Konfirmationsjahrgänge 2000, 1975, 1965, 1960, 1955, 1950, 1945, 1940)

Bitte melden Sie sich aus Planungsgründen vorab in den Gemeindebüros an.

Mitarbeiterdank

Wir sagen **DANKE! DANKE** für eure Unterstützung, **DANKE** für eure Zeit, **DANKE**, dass es euch gibt.

Wir möchten alle ehrenamtlichen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Gemeinden Hülscheid-Heedfeld, Oberrahmede, Rathmecke und Rahmede als Dank für Ihre Hilfe zum Mitarbeiterdankabend am 29. August 2025 ab 17 Uhr am Gemeindehaus in Heedfeld einladen. Für Speis und Trank ist selbstverständlich gesorgt. Wir freuen uns gemeinsam mit euch zu feiern, Gespräche zu führen und uns besser kennenzulernen.

Aus der Region

Kontakte

Hülscheid-Heedfeld

Heike Lohmann und Nadine Küper
Di 10 - 12 Uhr
Mi 15 - 18 Uhr
E-Mail: gemeindebuero@huelscheid-heedfeld.de
Telefon: 02351 / 50848

Oberrahmede

Petra Gerbersmann und Sandra Kreisel
Mo, Mi, Do & Fr 9 - 12 Uhr
E-Mail: gemeindebuero@kirche-oberrahmede.de
Telefon: 02351 / 52324

Rahmede

Anja Cemberecki
Di & Do 8 - 11 Uhr
Mi 16:30 - 18:30 Uhr
E-Mail: buero@kirche-rahmede.de
Telefon: 02352 / 52257

Thorsten Brinkmeier (Pfarrer)

Telefon: 02351 / 53346
thorsten.brinkmeier@ekvw.de

Michael Siol (Pfarrer)

Telefon: 02351 / 51071 oder 0152 / 29506819
michael.siol@ekvw.de

Maeva Striewski (Jugendreferentin)

Telefon: 0162 / 5249793
maeva.striewski@ekvw.de

Nadine Küper (Ehrenamtsmangerin)

Telefon: 0157 / 37354916
nadine.kueper@ekvw.de

Impressum

Herausgeber (V.i.S.d.P.): Presbyterien der Evangelischen Kirchengemeinden
Hülscheid-Heedfeld, Oberrahmede und Rahmede

Redaktionsleitung: Michael Siol (Vertretung)

Redaktion: Thorsten Brinkmeier, Bettina Görlitzer, Benjamin Seggedi, Ralf Ziomkowski

Kontakt:

Sterbecker Straße 2
58579 Schalksmühle
huelscheid-heedfeld.de
0 23 51 5 08 48

Rathmecker Weg 32
58513 Lüdenscheid
kirche-oberrahmede.de
0 23 51 5 23 24

Am Stockey 10
58762 Altena
kirche-rahmede.de
0 23 52 5 22 57



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Kinder kommen groß raus!

Wer ist das bekannteste Kind des Neuen Testaments?

Beantworte der Reihe nach die Fragen und bilde aus den Buchstaben die Lösung.

3

Er wuchs als Sohn eines Zimmermanns auf und hat als 12-Jähriger schon die höchsten Priester beeindruckt mit seinem Wissen. Später wurde er als Prediger sehr bekannt, starb aber früh. Wer ist es?

- Q Simon
- R Petrus
- S Jesus



Josef hatte viele ältere Brüder, die wie der Vater auch Viehbesitzer wurden. Was wurde Josef letztendlich, als er in Ägypten war?

- R Kamelzüchter
- S Vizepharao
- T Baumeister

4

Petrus wuchs am See Genezareth auf und wurde einer der bekanntesten Jünger von Jesus. Welchen Beruf hat er, wie viele andere Jünger, gelernt?

- S Steinmetz
- T Schlosser
- U Fischer



5

Sie rettete ihren Babybruder vor mörderischen Soldaten durch ein schlaues Versteck. Später begleitete sie ihn bei großen Abenteuern durch die Wüste Sinai. Um wen handelt es sich?

- I Miriam
- J Maria
- K Magdalena



1



Seine Mutter brachte Samuel als Kind zum Heiligtum. Er ging bei Eli in die Religionschule. Was wurde aus ihm?

- D Sportlehrer
- E Prophet
- F Pfarrer

2

Auflösung: Jesus

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/69100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

